

Forstwesen 4.560 fl. 60 kr., beim Montanwesen 58.642 fl. 52 kr., beim Störner Walzwerk und Kohlenbergbau in Pecoje 10.683 fl. 54 kr., Erhaltungskosten der Kohlenbergbaue in Illach und Kogl 1.965 fl. 90 kr. (zus. 341.513 fl. 40 kr.). Verlust: 37.188 fl. 52 kr.

## Bilanz vom 31. December 1873.

Activa.		fl.	kr.	Passiva.		fl.	kr.
Realitäten . . . . .		4.893.006	32	Actien-Capital . . . . .		3.000.000	—
Hochofen und Gebäude . . . . .		234.778	92	Kaufschillingsreste . . . . .		2.613.741	74
Geräthe und Mobilien . . . . .		107.124	57	Rückst. Umschreibgebühren . . . . .		163.834	—
Waaren-Vorräthe . . . . .		438.204	17	Satzpost auf dem Walzwerke			
Baarbestände . . . . .		208.107	55	Storé . . . . .		200.000	—
Debitoren . . . . .		199.784	49	Creditoron . . . . .		93.541	47
Verlust per Saldo . . . . .		37.188	52	Zinsenvorschreibung . . . . .		47.077	83
		<u>6.118.194</u>	<u>54</u>			<u>6.118.194</u>	<u>54</u>

Ordentliche General-Versammlung vom 31. März 1874. Nach dem vorgetragenen Rechenschaftsberichte beziffert sich die Höhe des in den Besitzständen der Gesellschaft engagirten eigentlichen Anlage-Capitales auf 5,697.904 fl., welches durch das zur Hälfte eingezahlte Actien-Capital per 3,000.000 fl. und eine auf das Werk Storé aufgenommene Hypothekarschuld per 200.000 fl., zusammen mit 3,200.000 fl. nur zum Theile bedeckt erscheint. Unbedeckt sind daher 2,497.904 fl., welche Summe der Verwaltungsrath nur durch Belastung des Besitzstandes realisiren zu können glaubt. Der Verwaltungsrath wurde zur Aufnahme eines Hypothekar-Anlehens, um die unbedeckten Kaufschillingsreste zu decken, und zur Veräusserung einzelner Objecte ermächtigt.

Ausserordentliche General-Versammlung vom 2. Juni 1874. Nach dem vorgetragenen Berichte ist der Verwaltungsrath, da ein weiterer Fortbestand der Gesellschaft den Actionären nur zum Nachtheile gereichen würde, mit dem früheren Besitzer des Gutes Hohenwang in Rückkaufunterhandlungen getreten und wurde mit demselben ein Verkaufsvertrag abgeschlossen, wonach dieses Gut an denselben um den Kaufpreis von 2,725.000 fl. übergeht. Von dieser Summe entfallen 2,225.000 fl. für noch ausstehende Kaufschillingsreste und verbleibt der Gesellschaft nach dem approximativen Status pro Juni 1874 ein reines Activum von 165.988 fl. und das schuldenfrei gewordene Werk Storé. Die Liquidation der Gesellschaft wurde beschlossen.

## 27. Hôtel-Actien-Gesellschaft „Métropole“. (1872.)

W i e n (Franz-Josefs Quai).

Verwaltungsrath: Lazar Baron Hellenbach (Präsident), Franz Freiherr v. Wertheim (Vice-Präsident), Gustav Leon, Dr. Theophil Piesling, Philipp Riedl. — Director: Ludwig Speiser (Procurist).

Actien-Capital: 2,550.000 fl. in 25.500 volleingezahlten Actien à 100 fl. Der Besitz von 10 Actien gibt das Stimmrecht in der General-Versammlung, welche regelmässig im ersten Quartal stattfindet. Abschlags-Dividende am 2. Jänner, Rest am 1. Juli. Coupon per 1. Juli 1872: 3 fl., per 1. Jänner 1873: 2 fl. 40 kr., per 1. Jänner 1874: 2 fl. 50 kr. Zahlstelle: Union-Bank. Coupons-Verjährung: 3 Jahre.

## Bilanz vom 31. December 1873.

Activa.		fl.	kr.	Passiva.		fl.	kr.
Realitäten . . . . .		3,244.189	62	Actien-Capital . . . . .		3,000.000	—
Immobilien . . . . .		130.156	47	Haussatzposten der Sparcassa . . . . .		986.701	58
Mobilien, Utensilien, Service, Wäsche, Küchen- und Keller- vorräthe . . . . .		568.528	13	Steuer-Reserve . . . . .		15.000	—
Cassabestand . . . . .		516	62	Diverse Creditoren . . . . .		68.595	1
Aushaftende Actien-Einzahlun- gen . . . . .		8.820	—	Gewinn per Saldo . . . . .		271.624	20
Werth-Effecten . . . . .		95.703	59				
Guthaben bei der Unionbank . . . . .		191.454	15				
Debitoren . . . . .		9.569	15				
Actien-Stempel und Gebühren . . . . .		21.300	—				
Vorauslagen für den künftigen Betrieb . . . . .		71.683	6				
		<u>4,341.920</u>	<u>79</u>			<u>4,341.920</u>	<u>79</u>

Einnahmen in der ersten Geschäftsperiode vom 1. Mai bis 31. December 1873: 451.447 fl. 6 kr. (wovon 324.071 fl. 10 kr. durch Logis und Service, 48.078 fl. 61 kr. durch Küche und Keller, 52.022 fl. 17 kr. Gewölbmiethe, 27.275 fl. 18 kr. Zinsen). Ausgaben: 179.822 fl. 86 kr. (worunter 27.381 fl. 19 kr. Zinsen und Gebühren für die Haussatzposten, 15.000 fl. Steuer-Reserve). Mithin Reinertrag: 271.624 fl. 20 kr., wovon 75.000 fl. als 5perc. Zinsen auf 30.000 Actien am 2. Jänner 1874 mit je 2 fl. 50 kr. zur Auszahlung gelangten, während 168.889 fl. 59 kr. zum Rückkaufe von 4.500 eigenen Actien verwendet, 4.793 fl. 72 kr. in den Reservefond hinterlegt, 5.046 fl. 3 kr. als Tantième für die Direction und die Beamten (nachdem der Verwaltungsrath auf die ihm statutenmässig gebührende Tantième verzichtet hat) bestimmt und 17.894 fl. 86 kr. auf neue Rechnung vorgetragen wurden.

General-Versammlung am 9. März 1874. Nach dem Rechenschaftsberichte wurde das Hôtel am 20. April 1873 eröffnet und enthält dasselbe 365 Zimmer, ferner Säle, Restaurations-Localitäten nebst den entsprechenden Küchen und Wirthschaftsräumen, endlich 58 vermietbare Gassen-Localitäten mit Souterrains. Wenn auch die an die Weltausstellung geknüpften Erwartungen nicht vollkommen in Erfüllung gingen, so war doch das Hôtel während der Ausstellung zumeist überfüllt und gehört dasselbe seit dieser Zeit zu den besuchtesten Gasthöfen. Das Realitäten-Conto per 3,244.189 fl. umfasst ausser dem Hauptgebäude auch die Gartenanlage nebst Kaffee-Pavillon, auch sind in diesem Betrage die während der Bauzeit an die Actionäre vergüteten 6perc. Zinsen für die Einzahlungen inbegriffen. Die Miethzinse für die Gewölbs-Localitäten (jährlich circa 55.000 fl.) genügen zur Verzinsung der für die Erste österreichische Sparcassa auf der Realität einverleibten Satzpost. Von dem Verwaltungsrathe wurden vor dem 31. December 1873 in Anbetracht des niederen Curses der Gesellschafts-Actien 2,522 Stück derselben um 95.703 fl. 59 kr. und nach dem Abschlusse noch weitere 1.978 Stück um 78.186 fl., mithin zus. 4.500 Stück (zum Durchschnittscurse von 37 fl. 53 kr.) angekauft und die General-Versammlung beschloss über Antrag des Verwaltungsrathes, das Actien-Capital um die rückgekauften 4.500 Actien herabzumindern, und den zum Ankaufe derselben verwendeten Betrag per 168.889 fl. 59 kr.; sowie den hiebei erzielten Gewinn von 281.110 fl. 41 kr. zu angemessenen Abschreibungen vom Werthe der gesellschaftlichen Vermögens-Objecte zu verwenden.